

OfficeMaster Sign

Schnittstelle für rechtskonforme qualifizierte elektronische Signatur (Fax/E-Mail)

- ideal für den automatisierten Rechnungsversand
- für windowsbasierte Umgebungen
- entspricht den aktuellen rechtlichen Bestimmungen und ist europaweit einsetzbar

Rechtliche Grundlagen

Mit einer Richtlinie vom 29. 1. 2004 hat das Bundesministerium der Finanzen festgelegt, dass die auf elektronisch übermittelten Rechnungen ausgewiesene Umsatzsteuer nur dann als Vorsteuer von der eigenen Umsatzsteuerschuld abgezogen werden darf, wenn die Rechnungen mit einer qualifizierten elektronischen Signatur versehen sind.

Die elektronische Signatur ersetzt die handschriftliche Unterschrift im elektronischen Verkehr:

- Anhand der elektronischen Signatur lässt sich überprüfen, ob der Inhalt unverändert geblieben ist, nachdem er signiert wurde.
- Die Identität desjenigen, der die Daten signiert hat, ist eindeutig feststellbar.

Wegen dieser Qualitätskriterien hat der Gesetzgeber innerhalb der EU der „qualifizierten elektronischen Signatur“ Rechtskraft zugewiesen.

Jede Willenserklärung, die den üblichen gesetzlichen Voraussetzungen genügt (Geschäftsfähigkeit, etc.) und keiner besonderen Formvorschrift unterliegt, ist rechtlich gültig. Im Rahmen der freien Beweiswürdigung ist ihr Niederschlag, z.B. als Fax, vor Gericht verwertbar. Die mit einer „qualifizierten elektronischen Signatur“ nach dem geltenden deutschen Signaturgesetz versehene Willenserklärung genügt darüber hinaus unter bestimmten Bedingungen auch der Formvorschrift „gesetzliche Schriftform“ und hat vor Gericht den Status eines „Anscheinsbeweises“.

Nach §126 ff. BGB ist die gesetzliche „qualifizierte elektronische Signatur“ der handschriftlichen Unterschrift der gesetzlichen Schriftform des Privatrechts gleichgestellt, wenn das signierte Dokument um den Namen des Unterzeichnenden ergänzt („elektronische Form“) und diese elektronische Form vom Gesetz nicht explizit ausgeschlossen wird.

Nach §282a ZPO gilt eine Unterschrift in elektronischer Form nach §126 BGB als „anscheinend echt“, wenn eine Prüfung nach Signaturgesetz dies ergibt. Das bedeutet, dass im Zweifelsfalle vor Gericht nicht die Echtheit der Signatur nachgewiesen werden muss, sondern dass mit Tatsachen ernsthafte Zweifel an der Echtheit dieser Signatur vorgebracht werden müssen, wenn die signaturgesetzkonforme Software die Signatur als echt ausweist.

Die Schnittstelle OfficeMaster Sign entstand in Zusammenarbeit mit der *Secrypt GmbH*, einem Anbieter für elektronische Signatur mit Hauptsitz in Berlin.

Der Betrieb von OfficeMaster Sign erfordert den Einsatz des *digiSeal servers* – dem Signaturserver von *Secrypt*. OfficeMaster Sign übergibt Sendeaufträge von OfficeMaster an den Signaturserver, der – zusammen mit der erforderlichen Massensignaturkarte – die Signaturleistung erbringt. Somit erweitern OfficeMaster Sign und der *digiSeal server* die OfficeMaster-Lösungen (ab Version 2.0) aus dem Hause Ferrari electronic um die Funktionalität der qualifizierten elektronischen Signatur. Die Identität des Unterzeichners, d. h. die Echtheit und die Unversehrtheit des Dokumentes werden sichergestellt und eine unbemerkte Manipulation ist unmöglich.

OfficeMaster vereinfacht die Erstellung und Verteilung elektronischer Dokumente (Angebot, Bestellung, Rechnung, Gutschrift, Mahnung, etc.) und realisiert die automatisierte elektronische Signatur. Diese Verteilung erfolgt individuell und zuverlässig, angefangen bei geringen Dokumentenmengen bis zum Massenbetrieb.

OfficeMaster Sign wird nach der Anzahl der Signatur-Mandanten bzw. -Profile lizenziert. Pro Kommunikationsdienst (Fax, E-Mail) einer Signatur-Karte wird ein Signatur-Mandant benötigt. In jeder Lizenz ist ein Signatur-Mandant enthalten, mit dem eine Signatur-Karte für Fax oder E-Mail genutzt werden kann. Sollen beide Kommunikationsdienste – also Fax und E-Mail – genutzt werden, sind somit mindestens zwei Signatur-Mandanten erforderlich. Durch den erneuten Erwerb von OfficeMaster Sign kann die Lizenz beliebig oft um einen weiteren Signatur-Mandanten erweitert werden.

OfficeMaster Sign selbst ist eine einmalige Investition. Neben den jährlichen Gebühren für die Massensignaturkarte fallen noch Lizenzentgelte für den *digiSeal server* von *Secrypt* an.

OfficeMaster Sign kann mit beliebigen ERP-Lösungen zusammenarbeiten, beispielsweise mit SAP oder Microsoft Dynamics

OfficeMaster Sign unterstützt professionelles E-Billing unter Berücksichtigung der aktuellen Rechtslage. Die kaufmännischen Dokumente werden von den Anwendern aus den SAP Modulen an OfficeMaster übergeben. Durch die Funktionserweiterung OfficeMaster Sign werden die Dokumente in einem automatischen Verfahren rechtskonform mit einer personenbezogenen qualifizierten elektronischen Signatur versehen. Die erzeugten Rechnungen werden um einen zweidimensionalen Barcode – ähnlich dem bekannten Strichcode – ergänzt, der alle notwendigen steuerrelevanten Rechnungsangaben gemäß § 14 Abs. 3 UStG inklusive Signatur speichert.

Die signierten Dokumente werden per Fax oder als E-Mail-Anhang an den richtigen Empfänger blitzschnell zugestellt. Mit der kostenfreien Prüfsoftware *digiSeal reader* kann der Empfänger die Korrektheit der übermittelten Rechnung und deren Absender jederzeit verifizieren.

Rechtskonform Kostenvorteile nutzen

Seit Juli 2004 darf eine Firma ihre Umsatzsteuerschuld nur um die Umsatzsteuerbeträge verringern, die auf gesetzeskonformen Eingangsrechnungen ausgewiesen sind. Neben verärgerten Kunden droht den rechnungsversendenden Unternehmen ein hoher zusätzlicher Verwaltungsaufwand und damit verbunden erhebliche Mehrkosten, wenn die Rechnungsempfänger rechtsverbindliche Rechnungen nachfordern.

Die Lösung für Massenversand

Um Unternehmen auch weiterhin den automatisierten, kostengünstigen Rechnungsversand aus den Warenwirtschaftssystemen zu ermöglichen, bieten *Ferrari electronic* mit *OfficeMaster Sign* und *Secrypt GmbH* mit dem *digiSeal server* ein rechtssicheres System, das Faxe mit einer elektronischen Signatur in Form eines 2D-Barcodes versehen kann. Die vorgeschriebene qualifizierte Signatur wird dabei direkt auf einer Signaturchipkarte erzeugt, die von der Zertifizierungsstelle D-TRUST, einer 100%igen Tochter der Bundesdruckerei, speziell für den Massenversand angeboten wird.

Im 2D-Barcode sind die gesetzlich vorgeschriebenen Angaben der Rechnung komplett integriert und können als TIFF-Dokument rekonstruiert werden. Er enthält damit alle benötigten Rechnungsangaben gemäß § 14 Abs. 3 UStG einschließlich des auf den Versender ausgestellten Zertifikats.

Sofortiges Handeln

☞ *Die Übergangsfrist für diese Regelung ist mit dem 30. 6. 2004 abgelaufen. D.h. es dürfen per Computerfax oder E-Mail zugestellte Rechnungen nicht mehr beim Vorsteuerabzug berücksichtigt werden.*

Überprüfung der Fax-Signatur

Auf den ersten Blick ungewohnt, befindet sich im unteren Viertel jeder Fax-Rechnung ein graues Matritzenfeld (2D-Barcode). Dieses Feld beinhaltet die gesamten rechnungsrelevanten Daten (25-fach redundant), die qualifizierte elektronische Signatur und das zugehörige Zertifikat (elektronischer Ausweis). Mit diesen Informationen kann die Rechnung überprüft werden.

Minimale Systemvoraussetzungen

Kommunikationsschnittstellen

- OfficeMaster Gate
- OfficeMaster over IP (für VoIP-Infrastruktur)
bei OfficeMaster für 10/25 Benutzer auch wahlweise aktive Controller von AVM oder Dialogic einsetzbar

Hardware

- x86/x64 Prozessoren, 1 GHz
- 1 GB RAM Arbeitsspeicher
- 10 GB freier Festplattenspeicher

Betriebssysteme

- Windows Server 2003/2008
- Windows Server 2008 R2
- Clientsysteme: Windows XP, Windows Vista, Windows 7

Weitere Voraussetzungen:

- Kartenlesegerät Chipdrive pinpad SPR 532 von SCM zum Anschluss am USB- bzw. PS/2-Port (Kabelweiche)
- Schlüsselspeicherung: Signaturkarte, ISO 7816
- OfficeMaster 4 Software mit OfficeMaster Sign Schnittstelle
- digiSeal server von Secrypt
- ☞ *Info! Trustcenter: D-TRUST, DATEV, TeleSec, TC Trust-Center, S-TRUST, Signtrust, A-Trust (in Österreich), u. a. Signaturformate: PKSC#7 signed data, PKSC#7 S/MIME, Zertifikatsformat: X.509v3, DER-codiert, Verschlüsselungsalgorithmus: RSA (asymmetrisch)*

Kontakt für den digiSeal server

Secrypt GmbH, Bessemer Strasse 82, 12103 Berlin

www.secrypt.de

Ansprechpartner: Enrico Entschew,

enrico.entschew@secrypt.de

